



**Sonderausstellung im Naturkundemuseum Karlsruhe:
„Amerika nach dem Eis – Mensch und Megafauna in der Neuen Welt“
6.4.2017 – 28.1.2018**

Wann und auf welchem Weg kamen die ersten Menschen nach Amerika? Welche Auswirkungen hatte ihr Erscheinen auf die dort vorgefundene Großtierwelt? Das Naturkundemuseum Karlsruhe geht diesen spannenden Fragen nach und präsentiert mit „Amerika nach dem Eis – Mensch und Megafauna in der Neuen Welt“ vom 6.4.2017 bis 28.1.2018 die erste umfassende Ausstellung zu diesem Thema, die in Europa zu sehen ist.

Mammuts, große Bisons und Bodenfaultiere, Riesenwölfe und Säbelzahnkatzen – Großtiere wie diese lebten in den Weiten Amerikas, als am Ende des Eiszeitalters ein Neuankömmling Amerika erreichte: der Mensch. Doch wer waren die ersten Amerikaner? Woher kamen sie? Wann und wie gelangten sie in die Neue Welt? Und welche Auswirkungen hatte die Ankunft des Menschen auf die dort lebenden Großtiere, die Megafauna? Ist deren Aussterben tatsächlich auf die erfolgreich jagenden Menschen zurückzuführen?

Die Ausstellung beleuchtet den Zeitraum der ersten Besiedlung Amerikas durch den Menschen, skizziert die verschiedenen Theorien über mögliche Einwanderungswege und geht der Frage nach, warum viele der bis dahin existierenden Großtierarten nach der Ankunft des Menschen verschwanden. Das Naturkundemuseum Karlsruhe zeigt herausragende Exponate von Leihgebern aus dem In- und Ausland, aber auch aus den eigenen Sammlungen: Artefakte, Fossilien, Skelette und eigens angefertigte lebensgroße Rekonstruktionen. Es werden neueste Forschungsergebnisse präsentiert und ein Überblick darüber gegeben, was wir über die Besiedlungsgeschichte Amerikas und das Schicksal der Megafauna heute wissen.

Nach einem Überblick über die Evolution und die Ausbreitung des Menschen folgt der Ausstellungsrundgang den geographischen Regionen Amerikas: Von der Bering-Landbrücke, die einst Sibirien mit Alaska verband, geht es weiter über Nord- nach Mittelamerika, wo heute Mexiko ein Zentrum aktueller Forschungen ist, und schließlich nach Südamerika bis nach Feuerland.

Für jede Region werden typische Vertreter der Tierwelt aus der Zeit der Ankunft des Menschen vorgestellt. Aber auch die Spuren, welche die ersten Menschen in Amerika hinterlassen haben, werden präsentiert, ob in Form ihrer Werkzeuge, als Schnittspuren auf Knochen von erbeuteten Tieren, als Fußspuren aus der Frühzeit der Besiedlung Amerikas durch Menschen und in Form früher Bildnisse, der ältesten Kunstwerke Amerikas. Mit der lebensgroßen Rekonstruktion der „Las Palmas-Frau“ nimmt eine der ersten Amerikanerinnen in eindrucksvoller Weise Gestalt an.

So vereint das Naturkundemuseum Karlsruhe in außergewöhnlicher Weise unterschiedliche Disziplinen aus Natur- und Geschichtswissenschaften wie Paläontologie und Archäologie in einer Ausstellung zu einem fachübergreifenden Bild der aktuellen Forschung.



Zu sehen sind Präparate und Skelette heute noch existierender Tierarten wie Moschusochse und Bison, Wolf, Puma und Jaguar, aber auch von deren heute ausgestorbenen Verwandten. So gab es früher noch größere Bisonarten, den Riesenwolf und die Säbelzahnkatzen Nord- und Südamerikas. Auch wahren Giganten begegneten die ersten Menschen auf amerikanischem Boden: Rüsseltieren und Bodenfaultieren von fast saurierartigen Dimensionen sowie riesigen Bären, die ihre heutigen Nachfahren an Größe bei weitem übertrafen. Das Glyptodon, ein Vorfahr heutiger Gürteltiere, erreichte die Dimensionen eines VW Käfer und mit 2.000 kg das 40-fache Gewicht des Riesengürteltiers, der größten heute noch lebenden Art dieser Tiergruppe.

Die Ausstellung zeigt die ganze Vielfalt dieser faszinierenden Megafauna. Besonders eindrucksvoll sind Exponate wie der Skelettabguss eines Kurznasenbären – eine der größten Bärenarten aller Zeiten. Die gewaltige Größe wird durch den unmittelbaren Vergleich mit Präparaten heutiger Bären deutlich. Das Originalskelett der Siedler-Säbelzahnkatze ist ebenso ein Glanzstück der Ausstellung wie der Schädel des gigantischen Wüsten-Bodenfaultiers. Mit dem eigens angefertigten naturgetreuen Modell eines Shasta-Bodenfaultiers scheint ein Tier aus der Vergangenheit wieder lebendig zu werden.

Einzelne Fundstellen haben für die Erforschung dieser Zeit eine besonders große Rolle gespielt. Dies gilt z.B. für die La Brea Tar Pits in Kalifornien, in denen natürlicher Asphalt zutage tritt, der seit Jahrtausenden für zahllose Tiere zu einer tödlichen Falle wurde. Repräsentative Funde dieser von Paläontologen als Konzentratlagerstätte bezeichneten Lokalität werden in der Ausstellung präsentiert, außerdem wird die Fundsituation in einem Diorama dargestellt.

Die in New Mexico gelegenen Fundorte Folsom und Clovis spielten eine herausragende Rolle bei der Klärung der Frage, ob die Besiedlung Amerikas durch den Menschen bereits in der Altsteinzeit oder erst später erfolgte. Clovis-Spitzen sind die bekanntesten Werkzeuge aus der Altsteinzeit Amerikas. Ihre Hersteller galten jahrzehntelang als die ersten Amerikaner. Doch inzwischen ist sich die Fachwelt sicher, dass es schon Jahrtausende vor der Clovis-Kultur Menschen in Amerika gab. Diese Erkenntnis wurde u.a. durch Forschungen am Fundort Monte Verde in Chile ermöglicht, der ebenfalls in der Ausstellung vorgestellt wird.

Auf der südlich des südamerikanischen Kontinents gelegenen Insel Feuerland endet die Ausstellungsreise. Noch bis in das frühe 20. Jahrhundert lebten hier mehrere Indianervölker als Jäger und Sammler, bis weiße Siedler diesen Kulturen ihre Lebensgrundlagen nahmen. Seltene Fotodokumente der Feuerländer geben der Menschheitsgeschichte Amerikas ein Gesicht.

Verschiedene Mitmachstationen, an denen man u.a. die Besiedlung Amerikas spielerisch erkunden kann oder erfährt, wie Urzeitforscher arbeiten, runden die Ausstellung ab.

Zur Ausstellung bietet das Naturkundemuseum Karlsruhe ein vielseitiges Begleitprogramm mit Vorträgen, Themenführungen, Aktionstag, Filmprogramm, Kinderkursen und vielem mehr.

Für ausführlichere Informationen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung:

Prof. Dr. Norbert Lenz, Direktor

Tel.: 0721/175 2160, E-Mail: norbert.lenz@smnk.de

Alle Informationen sowie Pressebilder auch unter <http://www.smnk.de/information/presse/>



„Amerika nach dem Eis – Mensch und Megafauna in der Neuen Welt“

DAS BEGLEITPROGRAMM

SONDERVERANSTALTUNG

Aktionstag

Samstag, 7.10.2017, 10 – 18 Uhr

Eintritt frei

Auf der Spur von Mensch und Tier in der Neuen Welt – mit einem vielfältigen Programm aus Führungen, Vorführungen und Mitmachaktionen für die ganze Familie!

VORTRÄGE

Eintritt frei

Wege in die Neue Welt

Dienstag, 25.4.2017, 18.30 Uhr

von Sarah Stinnesbeck M.Sc.

Im Land der Riesensäuger

Dienstag, 9.5.2017, 18.30 Uhr

von Prof. Dr. Eberhard „Dino“ Frey

Prähistorische Funde aus den Unterwasserhöhlen von Tulum (Yucatán, Mexiko)

Dienstag, 27.6.2017, 18.30 Uhr

von Prof. Dr. Wolfgang Stinnesbeck, Universität Heidelberg

Frühe Felskunst im Westen der USA – von Mustern bis zu Mammuts

Dienstag, 18.7.2017, 18.30 Uhr

von Prof. em. Ekkehart Malotki, Northern Arizona University, USA

Das Tor zur Neuen Welt – die früheste Besiedlung Alaskas

Dienstag, 10.10.2017, 18.30 Uhr

von Dr. Stephan M. Heidenreich, Overath

Eiszeitkunst aus Amerika

Dienstag, 14.11.2017, 18.30 Uhr

von Prof. Dr. Norbert Lenz

Das Ende der Großtiere in der Neuen Welt

Dienstag, 23.1.2018, 18.30 Uhr

von Prof. Dr. Eberhard „Dino“ Frey

in Zusammenarbeit mit dem Naturwissenschaftlichen Verein Karlsruhe e.V.



FÜHRUNGEN

Gruppenführungen für Erwachsene und Schulklassen

Information und Anmeldung:

Montag und Mittwoch 15–17 Uhr, Dienstag und Donnerstag 10–12 Uhr unter Tel.: (0721)175 2152

Kosten: 26 Euro (38 Euro am Wochenende) pro Gruppe (max. 15 Personen) zzgl. Eintritt

Öffentliche Führungen zur Ausstellung

Ausstellungseintritt, Erwachsene zzgl. 2 €

Sonntagsführungen

jeweils 11 Uhr

23.4.2017, 28.5.2017, 18.6.2017, 2.7.2017, 17.9.2017, 22.10.2017, 26.11.2017, 10.12.2017 und 21.1.2018

Sonntagsführung für Familien

jeweils 11 Uhr

13.8. und 15.10.2017

KINDERKURSE

Anmeldung: (0721) 175-2111

jeweils 15 Uhr (Dauer 1 ½ Std.)

Materialkosten: inkl. Eintritt 4 €

Riesenfaultier, Glyptodon und Mammut – Giganten des letzten Eiszeitalters

mit Till Kirstein M.Sc.

für 6- bis 7- Jährige Dienstag, 18.4.2017, Mittwoch, 19.4.2017, Mittwoch, 26.4.2017,
Dienstag, 19.9.2017, Mittwoch, 20.9.2017, Mittwoch, 27.9.2017

für 8- bis 10- Jährige: Dienstag, 25.4.2017, Dienstag, 26.9.2017

Paläontologen – unterwegs mit Urzeitdetektiven

mit Anna Prim M.Sc.

für 6- bis 7- Jährige Dienstag, 9.5.2017, Mittwoch, 10.5.2017, Mittwoch, 17.5.2017,
Dienstag, 10.10.2017, Mittwoch, 11.10.2017, Mittwoch, 18.10.2017

für 8- bis 10- Jährige: Dienstag, 16.5.2017, Dienstag, 17.10.2017

Das Rentier und der Mensch – eine lange Geschichte

mit Sabrina Hug M.Sc.

für 6- bis 7- Jährige Dienstag, 20.6.2017, Mittwoch, 21.6.2017, Mittwoch, 28.6.2017,
Dienstag, 7.11.2017, Mittwoch, 8.11.2017, Mittwoch, 15.11.2017

für 8- bis 10- Jährige: Dienstag, 27.6.2017, Dienstag, 14.11.2017



Große Tiere im Museum, im Wald und in der Kunst
Gemeinsame Sommerferienaktion in Kooperation mit der Staatlichen Kunsthalle Karlsruhe und der Waldpädagogik Karlsruhe für 6- bis 10-Jährige

5.–8.9.2017, jeweils von 10 – 16 Uhr

Wir treffen im Naturkundemuseum auf die Giganten, die am Ende des Eiszeitalters in Amerika gelebt haben. Wir folgen den Spuren der heute noch lebenden Säugetiere im Waldklassenzimmer und bauen aus Naturmaterialien Fantasietiere in der Kunsthalle.

Dienstag, 5.9.: Naturkundemuseum

Mittwoch, 6.9.: Waldpädagogik (Waldklassenzimmer)

Donnerstag, 7. und Freitag, 8.9.: Kunsthalle

Kosten: 65 € inkl. Eintritt und Materialkosten

Anmeldung: über die Kunsthalle: Telefon 0721-926 3370 oder per E-Mail: service@kunsthalle-karlsruhe.de

FILMPROGRAMM ZUR AUSSTELLUNG

in Kooperation mit der Kinemathek Karlsruhe e.V.

Alle Filmvorführungen finden in der Kinemathek, Kaiserpassage 6, 76133 Karlsruhe, statt.

Information und Reservierungen: (0721) 9374714

Eintritt: 7 €, erm. 5 €

Terre Magellaniche (Magellan-Land) (ITA 1933) Ital. mit dt. Untertiteln

Donnerstag, 11.5.2017, 19 Uhr und Samstag, 13.5.2017, 19 Uhr

Der Perlmutterknopf (El botón de nácar) (CHI/FR/ES 2015) Span. mit dt. Untertiteln

Samstag, 20.5.2017, 19 Uhr und Dienstag, 30.5.2017, 21.15 Uhr

Birdwatchers – das Land der roten Menschen (ITA/BRA 2008) Port./Guarani mit dt. Untertiteln

Donnerstag, 8.6.2017, 21.15 Uhr + Samstag, 10.6.2017, 19 Uhr

Ritual der schwarzen Sonne (D 2000)

Samstag, 17.6.2017, 19 Uhr und Dienstag, 20.6.2017, 19 Uhr

Who Owns the Past? (Wem gehört die Vergangenheit?) (USA 2001) Engl. Originalfassung

Donnerstag, 14.9.2017, 19 Uhr und Samstag, 16.9.2017, 19 Uhr

Makah – die den Wal fangen (D 2000) Engl./Wakash mit dt. Untertiteln

Donnerstag, 21.9.2017, 19 Uhr und Samstag, 23.9.2017, 19 Uhr

Nanook of the North (Nanuk der Eskimo) (USA 1921) Engl. Originalfassung

Donnerstag, 12.10.2017, 19 Uhr und Samstag, 14.10.2017, 19 Uhr

Pathfinder (Ofelaš) (N 1987), Saami/Norweg. mit dt. Untertiteln

Donnerstag, 26.10.2017, 21.15 Uhr und Samstag, 28.10.2017, 19 Uhr



DIE REISE ZUR AUSSTELLUNG

Amerika nach dem Eis – Studienreise mit Hirsch-Reisen Karlsruhe

16.9. – 26.9.2017

11-tägige Reise zu Originalschauplätzen, zu den schönsten Naturkundemuseen der USA und in den Yellowstone-Nationalpark (Los Angeles – Yellowstone-Nationalpark – Cody – Thermopolis – Denver).

Reiseleitung: Prof. Dr. Norbert Lenz, Direktor des Naturkundemuseums Karlsruhe

Weitere Informationen und Buchung:

Hirsch-Reisen GmbH, Erbprinzenstraße 31, 76133 Karlsruhe www.hirschreisen.de

Pressekontakt:

Nina Gothe M.A. Öffentlichkeitsarbeit und Marketing

Tel.: 0721/175 2155 Fax: 0721/175 2110

E-Mail: presse@naturkundeka-bw.de